

Hensel, Luise: Ich weiß eine Magd, gar hehre (1837)

1 Ich weiß eine Magd, gar hehre,
2 Die trägt den höchsten Preis.
3 Wer ringt zu ihrer Ehre,
4 Der ist an Tugenden weis'.
5 Gen ihr sind andre Frauen
6 Nur Dörnlein auf der Auen
7 Bei einem Lilienreis.

8 Ihr rein weiblich Gebilde,
9 Ihr' Keuschheit ist so groß,
10 Daß sich ein Einhorn wilde
11 Gab hin in ihren Schooß,
12 Das war so stark an Kraft,
13 Daß seine Meisterschaft
14 Der Himmel nicht beschloß.

15 Von Sternenglanz eine Krone,
16 Die trägt sie wohlgethan;
17 Es sah sie in ihrem Throne
18 Der Fürst Octavian
19 In himmelschöner Wonne,
20 Bekleidet mit der Sonne,
21 Den Mond ihr unterthan.

22 Ein Lamm als Kindlein süße
23 In ihren Armen lag;
24 Der Alte war's, der Riese,
25 Der schuf den ersten Tag,
26 Der mannlichste der Ritter;
27 Ihm ward sein Leben bitter
28 Durch schwerstes Ungemach.

29 Sein Herz ward ihm durchstochn

30 Mit einem scharfen Speer,
31 Damit hat er durchbrochen
32 Die Höll' und all' ihr Heer.
33 Er löste, die gefangen,
34 Ihr Leid war da vergangen,
35 Wohl uns der guten Mär'!

36 Er stand auf aus dem Grabe,
37 Der edle Fürste gut,
38 Mit seinem Kreuzes-Stabe;
39 Sein' Wunden waren roth.
40 Als er mit großen Ehren
41 Zum Himmel wollte kehren,
42 Ueberwunden war der Tod.

43 Er ist zum Himmel gefahren
44 Mit wundergroßer Macht.
45 Wol unzählbare Schaaren
46 Hat Er mit Sich gebracht.
47 Der Himmel, einst geschlossen,
48 Steht nun uns allen offen;
49 Heil, der drein kommen mag!

50 Nun sitzt Er auf dem Throne
51 Zu Seines Vaters Hand.
52 Ihm singen die Engel zum Lohne
53 Ein heil'ger Mensch und wahrer Gott
54 Christus ist genannt.

(Textopus: Ich weiß eine Magd, gar hehre. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35896>)